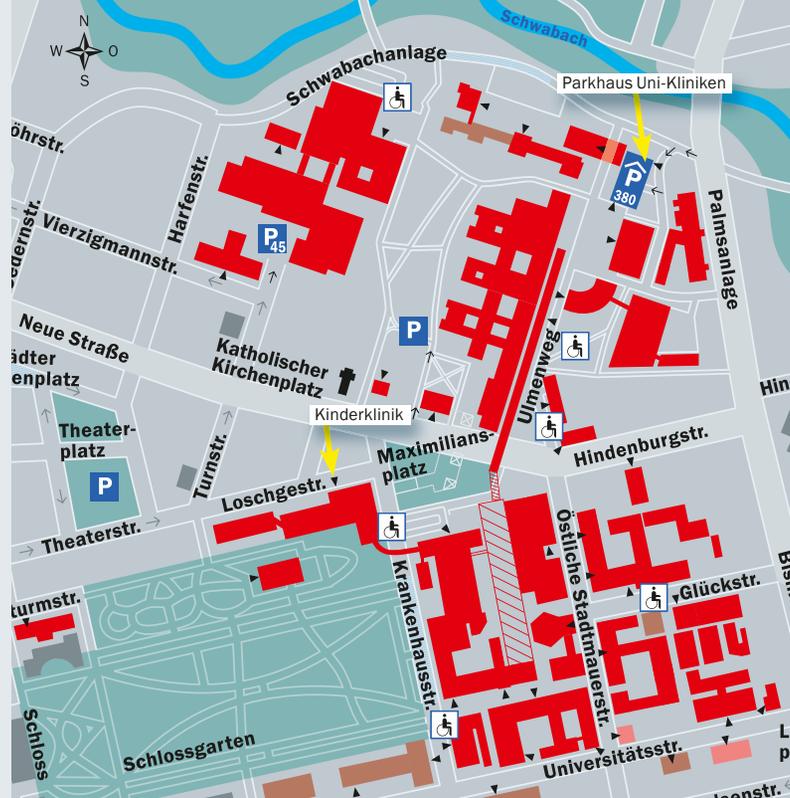


Bitte nehmen Sie zunächst mit unserem Sekretariat Kontakt auf (Tel.: 09131 85-33683). Sie bekommen dann den Elternfragebogen sowie ein 14-Tage-Protokoll und ein 48-Stunden-Trink- und-Miktionsprotokoll zugeschickt. Die ausgefüllten Protokolle senden Sie bitte an unsere Postanschrift (siehe Rückseite). Diese helfen uns, für Ihr Kind eine geeignete Kleingruppe zu finden.

Was muss ich mitbringen?

- Einweisungsschein vom Kinderarzt oder Urologen (tagesstationärer Aufenthalt)
- Lieblingsgetränk Ihres Kinds



Blasenschule

zur Behandlung von Einnässen und kindlicher Harninkontinenz

Urologische und Kinderurologische Klinik



Silvia Renner und Sonja Rotter

Urologische und Kinderurologische Klinik

Direktor: Prof. Dr. Bernd Wullich

So finden Sie uns:

Kinderklinik
 Kinderurologische Station UR2a
 Loschgstraße 15
 91054 Erlangen

Kontakt:

Silvia Renner, Urotherapeutin
 Tel.: 09131 85-42290
 silvia.renner@uk-erlangen.de

Sonja Rotter, Urotherapeutin
 Tel.: 09131 85-41811
 sonja.rotter@uk-erlangen.de

Bitte Post an:

Urologische und Kinderurologische Klinik
 Blasenschule
 Loschgstraße 15
 91054 Erlangen

Auf Ihr Kommen freut sich das Team der Blasenschule!

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

UR 547-509336_Vers. 02/17



**Universitätsklinikum
 Erlangen**



Einnässen ist oft ein Tabuthema für Eltern und Kinder. Bis zum fünften Lebensjahr wird Einnässen noch als normal angesehen. Studien zeigen jedoch, dass in der Altersgruppe der Siebenjährigen noch ca. 10 % nachts einnässen und ca. 3 % tagsüber ungewollt Urin verlieren. Die Kontrolle über die Blase zu erhalten ist ein Prozess, den Kinder erst erlernen müssen. Man unterscheidet zwischen einem nächtlichen Einnässen, der sogenannten **Enuresis**, sowie verschiedenen Formen des Urinverlusts im Tagesverlauf, die als **kindliche Harninkontinenz** bezeichnet werden. Enuresis und kindliche Harninkontinenz können sowohl allein als auch in Kombination auftreten.

In den vergangenen Jahren hat sich die **Urotherapie** oder **Blasenschule** zur Behandlung des Einnässens bewährt. Unter Urotherapie versteht man eine Verhaltenstherapie, bei der nichtchirurgische und nichtmedikamentöse Behandlungsstrategien angewendet werden.

Aufgaben der Urotherapie sind:

- Abbau des emotionalen Stresses, der durch das Einnässen des Kinds in der Familie entsteht
- Druck von den betroffenen Kindern und Familienmitgliedern zu nehmen
- Verständnis für den Aufbau und die Funktionen des Harntrakts sowie für eine normale Blasenfunktion zu vermitteln
- Anleitung zum optimalen Verhalten beim Wasserlassen zu geben
- Anleitung zur Ernährung bei begleitender Obstipation und idealem Trinkverhalten zu geben
- Unterstützung und Motivation der Familien auf ihrem Weg

Für wen kommt die Urotherapie infrage?

Für Mädchen und Jungen ab dem Alter von sieben Jahren, die tagsüber oder nachts einnässen; wichtig ist dabei, dass sowohl das betroffene Kind als auch die Familie motiviert sind sowie Maßnahmen zur Verhaltensänderung annehmen und auch durchführen wollen.

1. Diagnostiktag

Zunächst findet ein Diagnostiktag statt. Ziel dieses Tags ist, Ihr Kind besser kennenzulernen und die individuellen Probleme Ihres Kinds herauszuarbeiten. Betreut werden Sie und andere betroffene Familien an diesem Tag von unserer Urotherapeutin und einem Arzt. Hierbei findet zunächst ein Anamnese-gespräch mit Ihnen statt. Eine körperliche Untersuchung des Kinds soll evtl. bestehende organische Ursachen des Einnässens ausschließen. Außerdem erfolgen mehrmalige Harnstrahlmessungen, um das Miktionsverhalten Ihres Kinds zu beobachten, und Ultraschalluntersuchungen. Abschluss des Tags ist ein Gespräch mit einem Arzt der Kinderurologie über die Untersuchungsergebnisse.

Wichtig!

Bitte denken Sie daran, zum Diagnostiktag den ausgefüllten Elternfragebogen, das 48-Stunden-Trink- und Miktionsprotokoll sowie das 14-Tage-Protokoll mitzubringen.



2. Blasenschulung

Hierbei finden Schulungseinheiten für Eltern und Kinder separat in Kleingruppen zu folgenden Themen statt:

- Körperwahrnehmung
- Trinkverhalten
- Blasenentleerung
- Ernährung
- Hygiene
- kindgerechte Vermittlung des Körpers und seiner Funktionen
- Umgang mit Gefühlen des Kinds, der Eltern und der Geschwister

Die Familie erarbeitet hier Schritt für Schritt gemeinsam mit der Urotherapeutin, wie man die Kontrolle über die Blase erlangt.

